

## *Bonjour Paris!*

### *– Die unvergessliche Reise des Französisch-Profilkurses 9 –*

*Fünf Tage voller Abenteuer, Kultur und neuen Freundschaften: Unser Französisch-Profilkurs machte sich im März 2025 gemeinsam mit Schüler\*innen der Nibelungenrealschule auf den Weg in die Stadt der Lichter – Paris!*

*Leben in der Lage – die Hinfahrt setzte ein Motto, welches uns die gesamte Woche begleiten sollte. Mit zwei Stunden Verspätung erreichten wir bei 18°C und schönstem Sonnenschein unser Hotel im Herzen von Paris. Kaum waren die Zimmer bezogen, machten wir uns auf den Weg zur nächstgelegenen Metrostation, um den ersten Wunsch unserer SchülerInnen zu erfüllen: Champs Elysée.*



*Die Luxusshoppingmeile brach auf uns ein mit seinen bunten Boutiquen, verrückten StraßenkünstlerInnen und leckeren Delikatessen aus Frankreich. Die Eindrücke genießend schlenderten wir von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit.*

*Als es dunkel wurde, konnte man in der Ferne den Eiffelturm blinken sehen!*

Im malerischen Viertel Montmartre bestaunten wir Sacre Coeur und ließen uns von der künstlerischen Atmosphäre treiben. Hier versorgte uns einer unserer Schüler mit den nötigen Hintergrundinfos.



Wie sollte es anders sein; auf einer Schnitzeljagd zur Mauer der Liebe wäre uns beinahe ein Schüler „verloren gegangen“ – aber keine Sorge, er wurde rechtzeitig wieder eingefangen.

Der Nervenkitzel geht weiter – zwischen Ellenbogen und Totenschädeln machten wir es uns am Mittwoch gemütlich. Die Katakomben, 20 Meter unter der Erde.

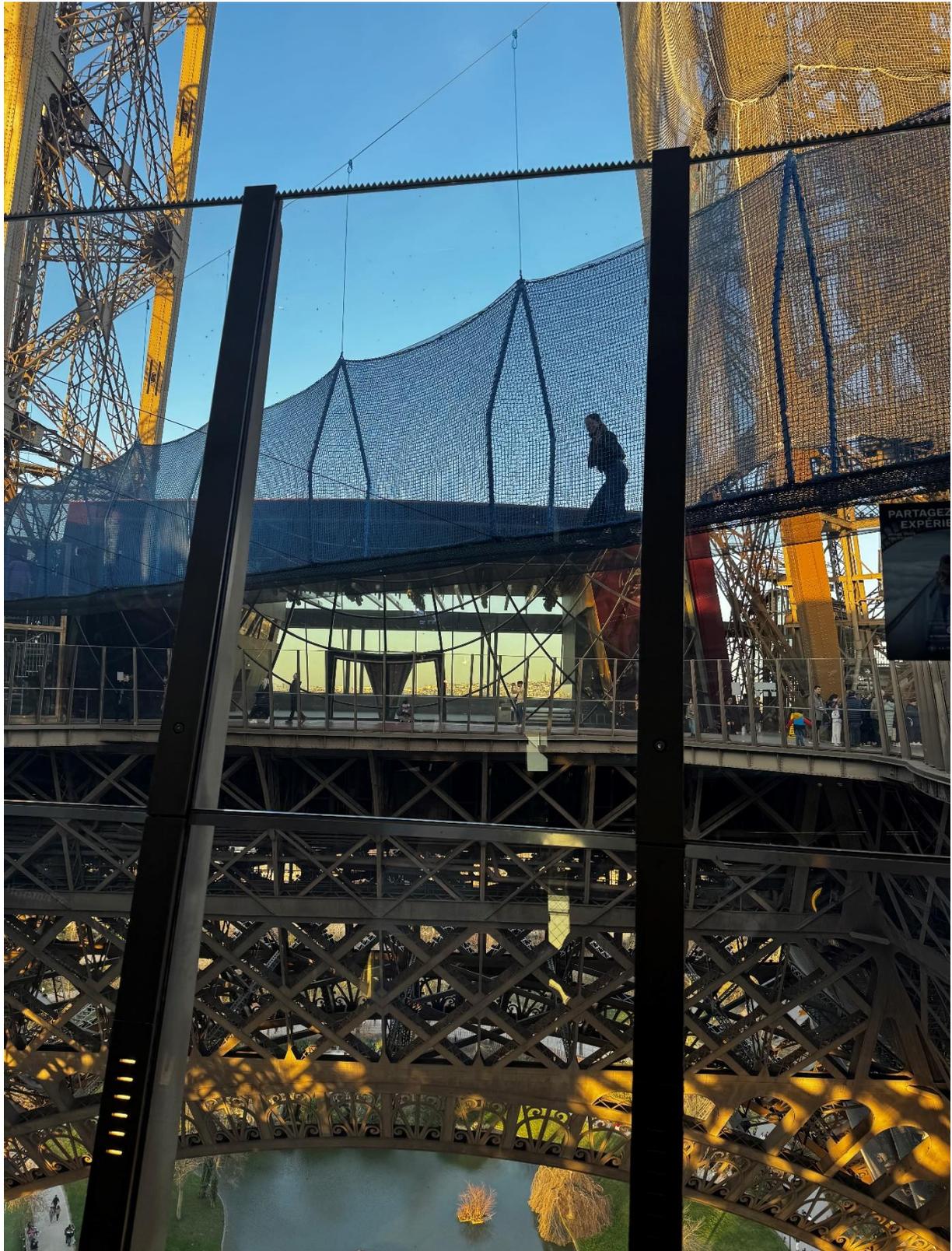
Es geht auch klassisch! Im Louvre, Musée d'Orsay und Centre Georges-Pompidou haben wir unseren kulturellen Speicher gefüllt. Wusstet ihr's? Die Mona Lisa ist nicht mal DinA4!



Abends wagten wir dann einen kleinen Ausreißer und genossen echte italienische Pizza. Dabei entstanden neue Freundschaften zwischen den Schüler\*innen beider Schulen.



Ein besonderes Highlight war der Besuch einer Vorschule in Trappe, einem Vorort von Paris. Gemeinsam mit den Kindern sangen wir „Frère Jacques“ im Kanon – ein Erlebnis, das noch lange nachhallen wird.



*Zu guter Letzt der Eiffelturm. Mit den Treppen nach oben? Das reichte uns nicht – wir balancierten mutig in 60 Metern Höhe über eine Brücke aus Seilen. Der Adrenalinpegel war definitiv auf Pariser Höhenflug!*

Nachts wurde gekichert, Musik gehört und die Gemeinschaft genossen – und trotzdem waren alle morgens wieder auf den Beinen. Denn wer Paris erleben will, braucht Ausdauer: 20.000 Schritte pro Tag waren schnell erreicht – und das mit einem Lächeln im Gesicht.



*Paris, tu nous manques déjà!*